



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

Staatssekretariat für Migration SEM

Direktionsbereich Zuwanderung und Integration
*in Koordination mit der Konsularischen Direktion
des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA*



Visa Monitoring

Entwicklung der Visumerteilung durch
Schweizer Auslandvertretungen

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2018

3003 Bern-Wabern, 7. März 2019

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Wichtige Erkenntnisse auf einen Blick	3
Kurzanalyse der aktuellen Entwicklungen	3
0 Entwicklung der Visumerteilung durch Schweizer Auslandvertretungen	3
0.1 Generelle Informationen (vgl. 1.1 - 1.6)	3
0.2 Informationen zu ausgewählten Nationen (vgl. 1.3- 1.6)	4
0.3 Externe Dienstleistungserbringer (vgl. 2.1 - 2.2)	5
0.4 Online-Visumantrag (vgl. 2.3)	5
0.5 Aufenthaltswitzweck (vgl. 3.1 - 3.3)	5
0.6 Humanitäre Visa (vgl. 4.1 - 4.4)	6
Statistiken Visa Monitoring	7
1 Visumanträge, Erteilungen, Verweigerungen	7
1.1 Übersicht ausgestellte und verweigerte Visa im 2018, aufgeschlüsselt nach Typ	7
1.2 Monatliche Entwicklung Visumausstellung, 2016 bis 2018	7
1.3 Top-10-Vertretungen gemäss beantragten Visa im 4. Quartal 2018 und 2017	8
1.4 Entwicklung der Visumanträge in den Top-10-Vertretungen, 2016 bis 2018	8
1.5 Top-10-Nationen gemäss beantragten Visa im 4. Quartal 2018 und 2017	9
1.6 Entwicklung der Visumanträge der Top-10-Nationen, 2016 bis 2018	10
2 Externe Dienstleistungserbringer und Online-Visumantrag	11
2.1 Anteil Outsourcing-Dienstleister- und Online-Anträge an den eingereichten Schengen-Visumanträgen, Entwicklung 2017 und 2018	11
2.2 Top-10-Vertretungen gemäss Outsourcing-Anträgen im 4. Quartal 2018 und 2017	11
2.3 Top-10-Vertretungen gemäss Online-Anträgen im 4. Quartal 2018 und 2017	12
3 Aufenthaltswitzweck	13
3.1 Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltswitzwecke in den Jahren 2018 und 2017	13
3.2 Prozentuale Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltswitzwecke im Jahr 2018	13
3.3 Top-10-Nationen aufgeschlüsselt nach Aufenthaltswitzweck für das 4. Quartal 2018	14
4 Humanitäre Visa	15
4.1 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, Entwicklung 2017 und 2018	15
4.2 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Kategorien für das 4. Quartal 2018	16
4.3 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach den Top-5-Vertretungen für das 4. Quartal 2018	16
4.4 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Top-5-Nationen für das 4. Quartal 2018	16
Impressum	17

Wichtige Erkenntnisse auf einen Blick

Zeitraum	Anträge insgesamt Total	Anträge insgesamt Veränderung	Schengen-Anträge Total	Schengen-Anträge Veränderung	Schengen-Anträge verweigert	Anteil verweigert
4/2016	100'376		84'265		8'816	10.5%
4/2017	100'292	-84 (-0.1%)	84'194	-71 (-0.1%)	9'323	11.1%
4/2018	106'763	+6'471 (+6.5%)	90'052	+5'858 (+7.0%)	9'943	11.0%

Ausgewählte Entwicklungen

- Es ist das vierte Quartal in Folge, in welchem die Anzahl Visumanträge ansteigt.
- Erstmals seit der Einführung des Visa Monitorings im 2015 wurden im vierten, dem erfahrungsgemäss antragsschwächsten Quartal, über 90'000 Schengen-Visa eingereicht.
- Hauptverantwortlich ist die anhaltende Zunahme der Antragszahlen indischer und chinesischer Staatsangehöriger (+6'055 Anträge, +22.8%).
- Der Iran weist den bedeutendsten Rückgang der Anzahl Visumanträge aus (-1'954 Anträge, -44.1%).

Kurzanalyse der aktuellen Entwicklungen

0 Entwicklung der Visumerteilung durch Schweizer Auslandvertretungen

0.1 Generelle Informationen (vgl. 1.1 - 1.6)

- Eine Zunahme der Anzahl Visumanträge gegenüber dem Vorjahresquartal ist sowohl bei den Schengen-Visa (+5'858 Anträge, +7.0%) als auch bei den nationalen Visa (+613 Anträge, +3.8%) festzustellen.
- Staatsangehörige aus Indien, China und dem Kosovo haben im 4. Quartal 2018 zusammen 41.8% aller Anträge eingereicht (44'603 Anträge). Im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht dies einer Zunahme von insgesamt 7'315 Anträgen. Während indische und chinesische Antragsteller vorwiegend für touristische Zwecke ein Visum beantragen, reisen kosovarische Staatsangehörige am häufigsten in die Schweiz um Familienangehörige oder Freunde zu besuchen.
- Fünf der *Top-10-Nationen gemäss beantragten Visa* (vgl. 1.5) verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang der Anzahl Anträge. Es sind dies der Iran, Russland, die Türkei, die Philippinen und Südafrika. Am signifikantesten abgenommen hat die Anzahl beantragter Schengen-Visa seitens iranischer Staatsangehöriger (-1'894 Anträge, -45%). Viele Iranerinnen und Iraner können sich, aufgrund der schwierigen politischen und wirtschaftlichen Lage in ihrem Heimatland, eine Reise in den Westen nicht mehr leisten.
- Mehr als jedes vierte nationale Visum (27.2%) hat ein kosovarischer (2'230 Anträge), indischer (1'187 Anträge) oder amerikanischer Staatsangehöriger (1'126 Anträge) beantragt. Allen gemein ist, dass sie sich grösstenteils aus familiären Gründen (Familienzusammenführung, Heirat usw.) längerfristig (>90 Tage) in der Schweiz niederlassen. Daneben haben indische und amerikanische Staatsangehörige häufig auch aus beruflichen Gründen

- (z. B. Erwerbstätigkeit) oder infolge einer theoretischen Ausbildung (Studium, Schulung usw.) ein nationales Visum beantragt.
- Als Folge der hohen Antragszahlen hat auch die Anzahl verweigerter Visa zugenommen. Erstmals seit der Einführung des Visa Monitorings im 2015 wurden in einem vierten Quartal annähernd 10'000 Schengen-Anträge verweigert (9'943 Verweigerungen).
 - Am stärksten zugenommen hat die Anzahl Verweigerungen (>100 Verweigerungen) bei Staatsangehörigen aus dem Iran (+500 Verweigerungen, +299.4%), dem Kosovo (+303 Verweigerungen, +17.1%), Indien (+146 Verweigerungen, +10.4%), Kamerun (+112 Verweigerungen, +77.2%) und der Demokratischen Republik Kongo (+105 Verweigerungen, +95.4%).

0.2 Informationen zu ausgewählten Nationen (vgl. 1.3- 1.6)

- Staatsangehörige aus **Indien** haben zum neunten Mal in Folge deutlich mehr Visumanträge eingereicht als im Vorjahresquartal (+3'539 Anträge, +23.9%). Markant angestiegen ist insbesondere die Anzahl der Schengen-Visumanträge zu touristischen Zwecken (+3'197 Anträge, +36.9%). Demgegenüber verzeichnen die Antragszahlen bei den Aufenthaltswegen *Business* (+277 Anträge, +8.6%) und *Besuch Familie / Freunde* (+96 Anträge, +8.2%) eher geringfügige Zunahmen.
Fast jedes sechste Schengen-Visum wurde im Rahmen einer *Incentive Reise* ausgestellt (16.2% am Total ausgestellter Schengen-Visa). Es handelt sich dabei um Reisen, welche Unternehmen ausgewählten Mitarbeitenden oder Handelsvertretern zur Belohnung oder Motivation offerieren. Die Auswertungen des Bundesamts für Statistik (BFS) zeigen für denselben Zeitraum (Oktober bis Dezember 2018) im Vergleich zum Vorjahr eine ähnliche Entwicklung auf, wenngleich weniger ausgeprägt: +7'143 Logiernächte, +7.2%. Auch wenn die Anzahl verweigerter Visa nominal im Vergleich zum Vorjahresquartal angestiegen ist (+146 Verweigerungen), sinkt die Verweigerungsquote um 1.4 Prozentpunkte auf neu 9% (4. Quartal 2017: 10.4%).
- Im Vergleich zum Vorjahresquartal steigt die Anzahl der Anträge von Staatsangehörigen aus **China** stark an (+2'516 Anträge, +21.4%). Während die Anzahl nationaler Visa stabil bleibt (-2 Visa), verändert sich die Anzahl Schengen-Visumanträge beachtlich. Dies kann vor allem darauf zurückgeführt werden, dass deutlich mehr Schengen-Visa mit Aufenthaltsweg *Tourismus* beantragt worden sind (+1'773 Anträge, +32.4%). Die Schweiz ist ein beliebtes und sicheres Reiseland. Dank des anhaltenden Wirtschaftswachstums organisieren Unternehmen vermehrt *Incentive Reisen* mit Hauptreiseziel Schweiz. Gemäss BFS nimmt die Zahl der Logiernächte gegenüber dem Vorjahr leicht zu (+3%).
- **Kosovarische** Staatsangehörige verzeichnen im Vergleich zum Vorjahresquartal eine Zunahme der Visumanträge (+1'260 Anträge, +11.8%). Gestiegen ist sowohl die Anzahl nationaler Visa (+450 Anträge, +25.3%) als auch die Anzahl Schengen-Visumanträge (+806 Anträge, +9%). Insbesondere wurden bei den Schengen-Visa 578 bzw. 7.4% mehr Visa mit dem Aufenthaltsweg *Besuch Familie / Freunde* beantragt. Entsprechend der zunehmenden Antragszahlen im Vergleich zum Vorjahr geht ein Anstieg der Anzahl beantragter Visa mit räumlich beschränkter Gültigkeit (VrG) einher.¹
Auch die Anzahl der verweigerter Visa (+303 Verweigerungen, +17.1%) hat im Vergleich

¹ Nicht alle Schengen-Mitgliedstaaten anerkennen den Kosovo, weshalb VrGs ausgestellt werden müssen.

zum Vorjahresquartal zugenommen. Die Verweigerungsquote steigt um 1.5 Prozentpunkte auf neu 21.3% (4. Quartal 2017: 19.8%).

- Es ist eine Zunahme der Visumanträge von Staatsangehörigen aus **Saudi-Arabien** im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet worden. Nach Indien, China und dem Kosovo, weist Saudi-Arabien die viertgrösste Zunahme aus, nämlich +538 Anträge oder +43.3%. Saudi-sche Staatsangehörige haben fast ausschliesslich mehr Schengen-Visa mit Aufenthaltswitzweck *Tourismus* eingereicht (+524 Anträge). Insgesamt wurden 92.3% aller Schengen-Visa zwecks *Tourismus* ausgestellt. Diese Entwicklung widerspiegelt sich auch in den Statistiken des BFS: Saudi-Arabien verzeichnet 5'670 Logiernächte mehr als im Vorjahr. Dies entspricht einer Zunahme von +17.6%.

0.3 Externe Dienstleistungserbringer (vgl. 2.1 - 2.2)

Die Schweiz arbeitet aktuell in 26 Ländern mit externen Dienstleistungserbringern (External Services Provider ESP) zusammen. Visa-Kunden können in insgesamt 66 Visa-Akzeptanzzentren (Visa Acceptance Centers VAC) ihren Antrag für ein Schengen-Visum einreichen. 77% aller weltweit bei einer Schweizer Vertretung beantragten Schengen-Visa wurden über ein Outsourcing-Unternehmen eingereicht. Das sind 14.6 Prozentpunkte oder 16'830 Anträge mehr als im Vorjahresquartal (4. Quartal 2018: 69'375 Anträge, 77%; 4. Quartal 2017: 52'545 Anträge, 62.4%). Allein 8'805 Anträge sind via ESP auf der Auslandsvertretung in Pristina (Kosovo) eingegangen. Damit rangiert Pristina, unmittelbar nach Inbetriebnahme des neuen ESP-Standorts am 01.09.2018, bereits auf Position zwei der *Top-10-Vertretungen gemäss Outsourcing-Anträgen* (vgl. 2.2). Des Weiteren verzeichnen die Auslandsvertretungen in Indien (New Delhi) und China (Guangzhou, Peking und Shanghai) die bedeutendsten Zunahmen, insgesamt zählen sie 5'099 Anträge mehr als im Vorjahresquartal.

0.4 Online-Visumantrag (vgl. 2.3)

Zurzeit bieten 34 von 90 Auslandsvertretungen Visa-Kunden die Möglichkeit an, ihren Antrag für ein Schengen-Visum online auszufüllen und zu übermitteln (www.swiss-visa.ch). Jeder zwölfte Schengen-Visumantrag wird aktuell auf diese Weise beantragt. Insgesamt wurden 7'517 Schengen-Visa online erfasst. Dies sind 6'318 Online-Anträge weniger als im Vorjahresquartal (4. Quartal 2018: 13'835 Online-Anträge). Dieser Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass die Online-Applikation in Pristina (Kosovo) nicht mehr angeboten wird, weil die Auslandsvertretung neu mit einem Outsourcing-Unternehmen zusammenarbeitet (4. Quartal 2017: 7'836 Online-Anträge).²

Deutlich mehr Online-Anträge im Vergleich zum Vorjahresquartal (> 180 Anträge) bearbeiten die Auslandsvertretungen in Kathmandu (Nepal), San Francisco (USA), Dakar (Senegal) und Nairobi (Kenia).

0.5 Aufenthaltswitzweck (vgl. 3.1 - 3.3)

91% aller im 4. Quartal 2018 erteilten Schengen-Visa wurden für einen der drei folgenden Reisegründe erteilt (4. Quartal 2017: 90.5%): *Tourismus*, *Besuch Familie / Freunde* oder *Business*. Im Vergleich zum Vorjahresquartal kann bei allen drei Hauptaufenthaltswitzwecken eine

² Der Online-Antrag wird in den Ländern, in denen mit einem ESP zusammengearbeitet wird, nicht angeboten. Damit soll eine Konkurrenzierung der externen Dienstleistungserbringer vermieden werden.

Zunahme festgestellt werden, wobei der Aufenthaltswitz *Tourismus* mit Abstand den bedeutendsten Anstieg aufweist. Allein im Oktober wurden 4'546 oder 40.3% mehr Schengen-Visa zwecks *Tourismus* erteilt. Die Grafik *Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltswitz* (vgl. 3.1) veranschaulicht diese Entwicklung. Erstmals seit der Einführung des Visa Monitorings im 2015 ist im Monat Oktober kein Einbruch der Visazahlen festzustellen.

24'374 bzw. 60.2% aller Visumanträge zu touristischen Zwecken stammen von Staatsangehörigen aus Indien, Thailand oder China. Deutlich mehr Touristen-Visa haben indische und chinesische Staatsangehörige beantragt (+4'970 Anträge, +35.2%).

Gut ein Drittel (34.4%) aller im 4. Quartal 2018 erteilten Schengen-Visa mit Aufenthaltswitz *Besuch Familie / Freunde* wurden an kosovarische Staatsangehörige ausgestellt.

0.6 Humanitäre Visa (vgl. 4.1 - 4.4)

Wichtiger Hinweis

- Eine Person, die im Heimat- oder Herkunftsstaat unmittelbar, ernsthaft und konkret an Leib und Leben gefährdet ist, kann auf der zuständigen Schweizer Auslandvertretung ein humanitäres Visum beantragen. Visa dieser Kategorie wurden bis am 14.09.2018 auf der Grundlage der Spezialweisung «Visumantrag aus humanitären Gründen» als Schengen-Visa (räumlich auf die Schweiz begrenzt) ausgestellt und im Visa Monitoring unter der Bezeichnung *SEM Weisung vom 25.2.2014* zusammengefasst. Seit dem 15. September 2018 werden solche Visa aufgrund einer Anpassung der Rechtsgrundlage (Art. 4 Abs. 2 der Verordnung über die Einreise und die Visaerteilung (VEV)) und im Hinblick auf einen längerfristigen Aufenthalt als nationale Visa erteilt. Die Voraussetzungen (Notlage) zur Erteilung solcher Visa haben sich mit der Anpassung der Rechtsgrundlage jedoch nicht geändert. Diese Visa werden seither unter der Bezeichnung *Humanitäre Visa gemäss Art. 4 Abs. 2 VEV* zusammengefasst.
- Nationale Visa, die im Rahmen eines Resettlement-Programms oder von asylrechtlichen Familienzusammenführungen ausgestellt werden, sind **weiterhin nicht** Bestandteil der vorliegenden statistischen Auswertung. Hierfür wird auf die entsprechenden Asylzahlen verwiesen.

Im 4. Quartal 2018 wurden insgesamt 128 humanitäre Visa ausgestellt. Das sind 26 Visa weniger als im Vorjahresquartal (4. Quartal 2017: 154 Visa). Davon wurden 74 humanitäre Visa in der Kategorie *Humanitäre Gründe* und 54 Visa in der Kategorie *Humanitäre Visa gemäss Art. 4 Abs. 2 VEV* erlassen.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal wurden, sowohl anteilmässig am Total der humanitären Visa als auch in absoluten Zahlen, weniger Visa an syrische Staatsangehörige ausgestellt (4. Quartal 2018: 14.8% oder 19 Visa; 4. Quartal 2017: 31.8% oder 49 Visa). Diese wurden alle ausnahmslos infolge des anhaltenden Syrienkonflikts als *Humanitäre Visa gemäss Art. 4 Abs. 2 VEV* erteilt. Neben den syrischen Staatsangehörigen konnten Antragsteller aus zwölf weiteren Nationen, darunter Afghanistan, Sri Lanka, Äthiopien, Jemen, Libyen und Irak mittels eines *Humanitären Visums gemäss Art. 4 Abs. 2 VEV* sicher in die Schweiz einreisen.

67.6% aller humanitären Visa aus *Humanitären Gründen* wurden im Rahmen einer vorübergehenden Aufhebung des Einreiseverbots erteilt. Von den insgesamt 50 Visa wurden allein 47 an kosovarische Staatsangehörige ausgestellt.

Statistiken Visa Monitoring

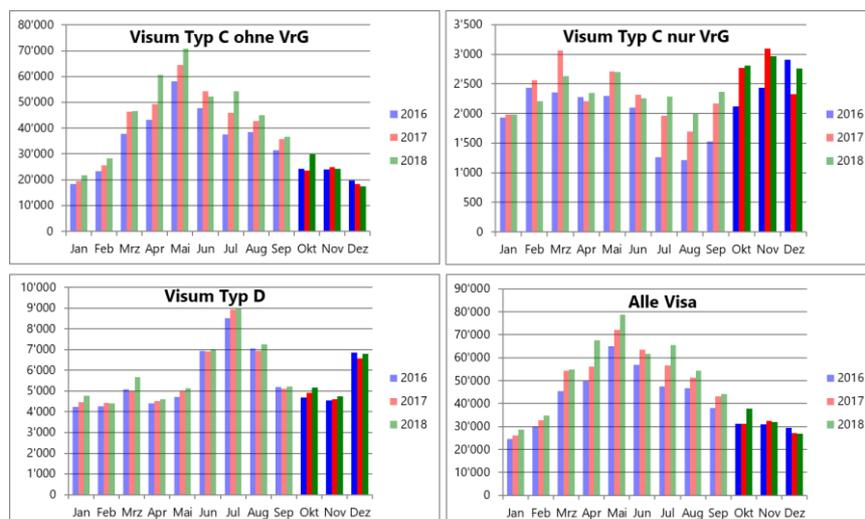
1 Visumanträge, Erteilungen, Verweigerungen

1.1 Übersicht ausgestellte und verweigerte Visa im 2018, aufgeschlüsselt nach Typ

Zeitraum	Anträge insg. Total	Anträge insg. ausg.	Schengen A + C ausg.	Schengen VrG ausg.	Schengen verw. Total	Schengen verw. Anteil	National D ausg.
Jan 18	31'066	28'586	21'844	1'979	2'480	9.4%	4'763
Feb 18	37'576	34'857	28'232	2'204	2'719	8.2%	4'421
Mrz 18	58'548	54'847	46'539	2'629	3'701	7.0%	5'679
Apr 18	71'165	67'578	60'615	2'350	3'587	5.4%	4'613
Mai 18	83'391	78'643	70'798	2'701	4'748	6.1%	5'144
Jun 18	66'103	61'603	52'312	2'256	4'500	7.6%	7'035
Jul 18	70'394	65'620	54'356	2'284	4'774	7.8%	8'980
Aug 18	58'381	54'259	45'008	1'990	4'122	8.1%	7'261
Sep 18	47'494	44'147	36'567	2'362	3'347	7.9%	5'218
Okt 18	41'457	37'905	29'941	2'805	3'552	9.8%	5'159
Nov 18	35'300	31'982	24'270	2'967	3'318	10.9%	4'745
Dez 18	30'006	26'933	17'368	2'758	3'073	13.2%	6'807
4/2018	106'763	96'820	71'579	8'530	9'943	11.0%	16'711
4/2017	100'292	90'969	66'681	8'190	9'323	11.1%	16'098
Veränd.	+6'471	+5'851	+4'898	+340	+620	-0.1%	+613

Legende: **A:** Schengen-Visum für den Flughafen transit; **C:** einheitliches Schengen-Visum; **VrG:** Schengen-Visum mit räumlich beschränkter Gültigkeit; **D:** Nationales Visum; **insg.:** insgesamt (Schengen- und nationale Anträge); **ausg.:** ausgestellt; **verw.:** verweigert

1.2 Monatliche Entwicklung Visa ausstellung, 2016 bis 2018

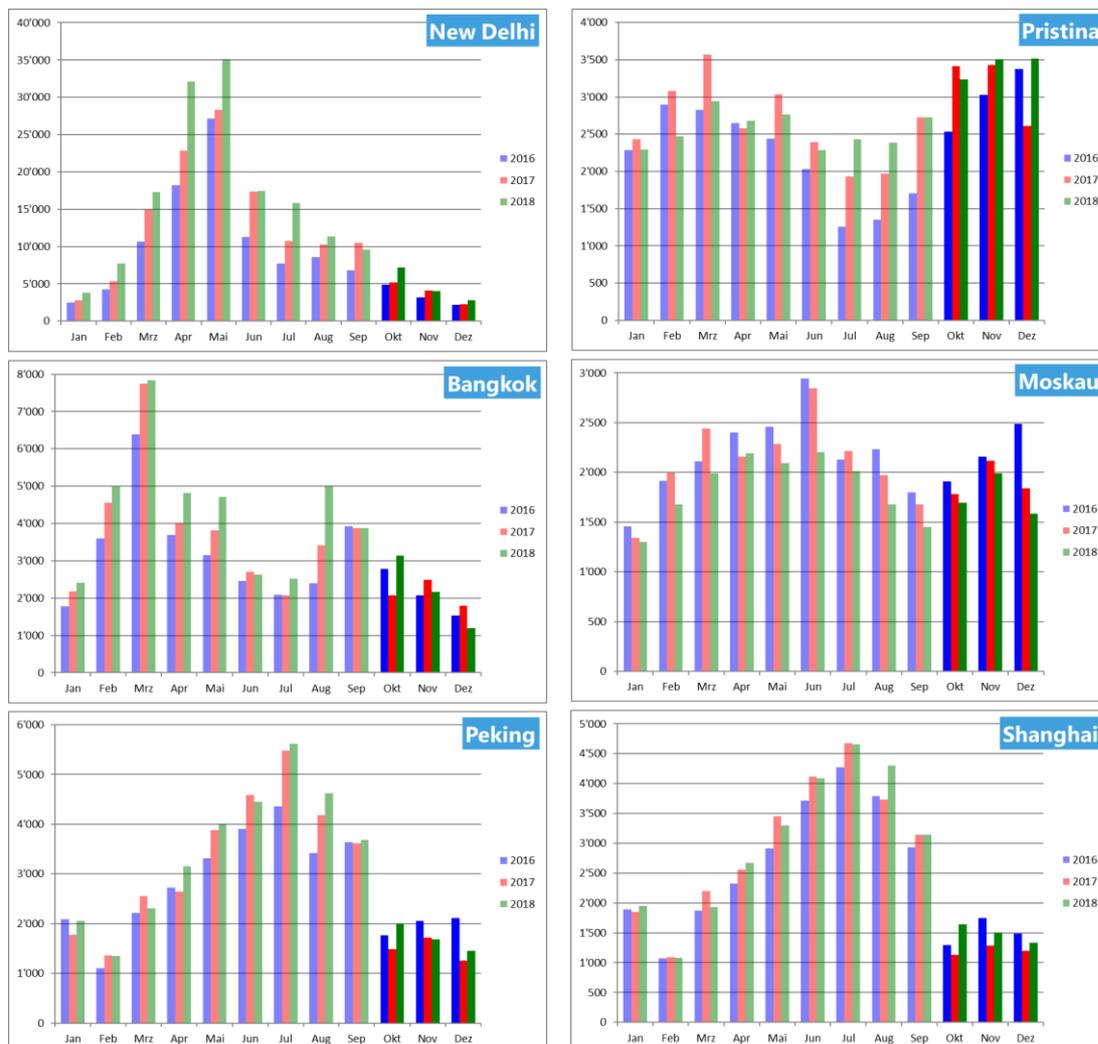


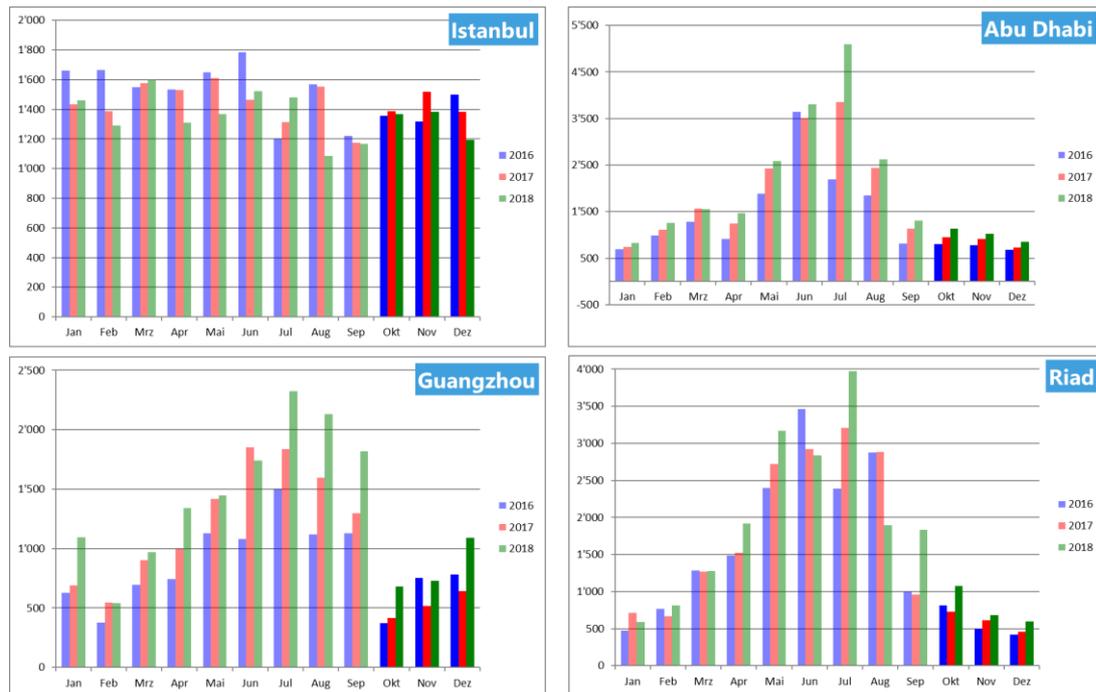
Hinweis: Schengen-Visa Typ A werden nur im Gesamttotal ausgewiesen.

1.3 Top-10-Vertretungen gemäss beantragten Visa im 4. Quartal 2018 und 2017

Nr.	Vertretung	Schengen		National D Anträge	Anträge insg. Total	Anträge insg. ausg.	Anträge insg. verw.	4. Quartal		
		A + C Anträge	VrG Anträge					2017 Anträge	2017 Rang	Veränd.
1	New Delhi, Indien	13'397	56	557	14'010	12'609	1'401	11'545	1 (+/-0)	+21.4%
2	Pristina, Kosovo	1'819	7'807	635	10'261	8'262	1'999	9'454	2 (+/-0)	+8.5%
3	Bangkok, Thailand	6'235	0	262	6'497	6'352	145	6'350	3 (+/-0)	+2.3%
4	Moskau, Russland	4'893	15	365	5'273	5'182	91	5'739	4 (+/-0)	-8.1%
5	Peking, China	4'876	2	253	5'131	5'051	80	4'467	5 (+/-0)	+14.9%
6	Shanghai, China	4'337	0	144	4'481	4'429	52	3'606	8 (+2)	+24.3%
7	Istanbul, Türkei	3'572	48	322	3'942	3'562	380	4'285	6 (-1)	-8.0%
8	Abu Dhabi, VAE	2'918	42	56	3'016	2'701	315	2'601	10 (+2)	+16.0%
9	Guangzhou, China	2'408	0	93	2'501	2'457	44	1'575	17 (+8)	+58.8%
10	Riad, Saudi-Arabien	2'319	18	21	2'358	2'232	126	1'802	14 (+4)	+30.9%

1.4 Entwicklung der Visumanträge in den Top-10-Vertretungen, 2016 bis 2018





1.5 Top-10-Nationen gemäss beantragten Visa im 4. Quartal 2018 und 2017

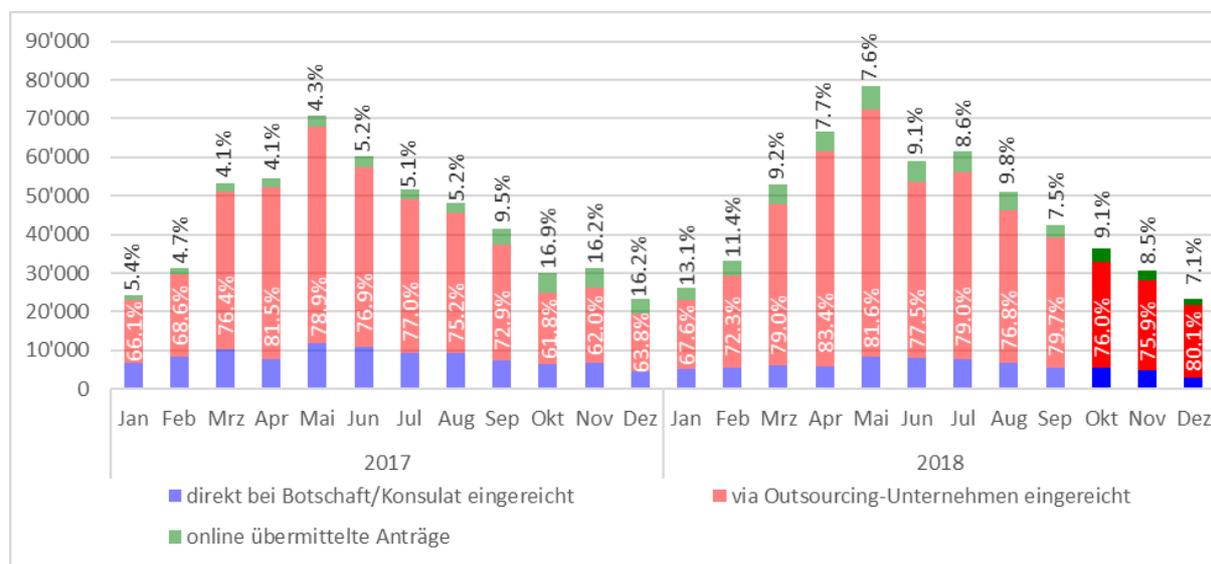
Nr.	Nation	Schengen		National D Antr.	Anträge insg. Total	Anträge insg. ausg.	Anträge insg. verw.	Im Land bean- tragt	4/2017 Anträge	4/2017 Rang	Veränd.
		A + C Anträge	VrG Anträge								
1	Indien	17'153	7	1'187	18'347	16'801	1'546	75.7%	14'808	1 (+/-0)	+23.9%
2	China	13'277	45	967	14'289	14'045	244	85.1%	11'773	2 (+/-0)	+21.4%
3	Kosovo	1'890	7'847	2'230	11'967	9'897	2'070	84.2%	10'707	3 (+/-0)	+11.8%
4	Thailand	6'173	0	261	6'434	6'293	141	95.9%	6'288	5 (+1)	+2.3%
5	Russland	5'145	25	907	6'077	5'990	87	84.3%	6'573	4 (-1)	-7.5%
6	Türkei	3'647	8	739	4'394	4'009	385	84.7%	4'646	6 (+/-0)	-5.4%
7	Indonesien	2'426	2	112	2'540	2'476	64	87.4%	2'515	8 (+1)	+1.0%
8	Iran	2'193	34	250	2'477	1'810	667	81.2%	4'431	7 (-1)	-44.1%
9	Philippinen	1'889	3	355	2'247	2'084	163	53.7%	2'357	9 (+/-0)	-4.7%
10	Südafrika	2'147	0	98	2'245	2'234	11	88.3%	2'303	10 (+/-0)	-2.5%

1.6 Entwicklung der Visumanträge der Top-10-Nationen, 2016 bis 2018



2 Externe Dienstleistungserbringer und Online-Visumantrag

2.1 Anteil Outsourcing-Dienstleister- und Online-Anträge an den eingereichten Schengen-Visumanträgen, Entwicklung 2017 und 2018



2.2 Top-10-Vertretungen gemäss Outsourcing-Anträgen im 4. Quartal 2018 und 2017

Nr.	Vertretung	Schengen	Schengen	Schengen	4/2017	4/2017	Veränd.
		Total	Outsourcing	Anteil	Outsourcing	Rang	
1	New Delhi, Indien	13'453	13'268	98.6%	10'503	1 (+/-0)	+26.3%
2	Pristina, Kosovo ³	9'626	8'805	91.5%	-	-	-
3	Bangkok, Thailand	6'235	5'694	91.3%	5'613	2 (-1)	+1.4%
4	Moskau, Russland	4'908	4'362	88.9%	4'645	3 (-1)	-6.1%
5	Shanghai, China	4'337	4'012	92.5%	3'088	5 (+/-0)	+29.9%
6	Peking, China	4'878	3'469	71.1%	2'842	6 (+/-0)	+22.1%
7	Istanbul, Türkei	3'620	3'420	94.5%	3'741	4 (-3)	-8.6%
8	Abu Dhabi, VAE	2'960	2'935	99.2%	2'548	7 (-1)	+15.2%
9	Riad, Saudi-Arabien	2'337	2'276	97.4%	1'643	11 (+2)	+38.5%
10	Guangzhou, China	2'408	2'178	90.4%	1'395	12 (+2)	+56.1%

³ Die Auslandvertretung in Pristina (Kosovo) bietet Visa-Kunden seit September 2018 die Möglichkeit ihren Antrag für ein Schengen-Visum über ein Outsourcing-Unternehmen einzureichen. Für das Vorjahr liegen deshalb keine vergleichbaren Zahlen vor.

2.3 Top-10-Vertretungen gemäss Online-Anträgen im 4. Quartal 2018 und 2017

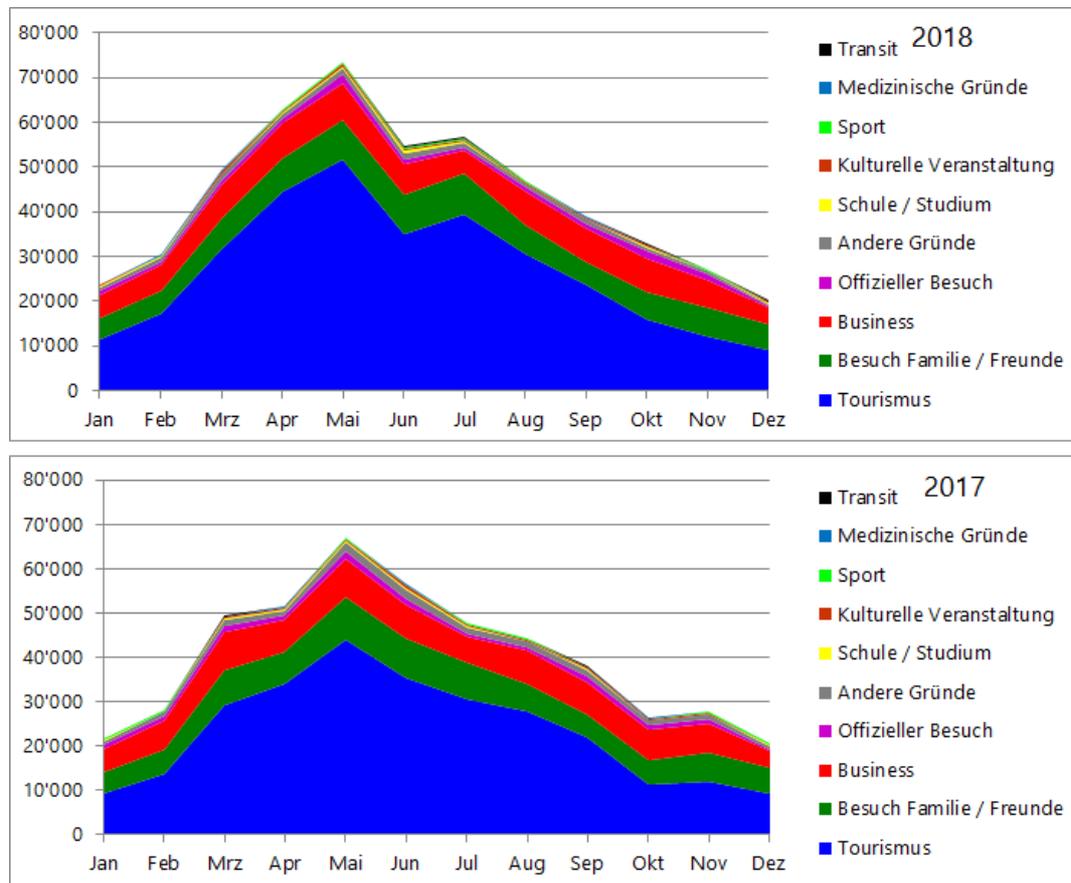
Nr.	Vertretung	Schengen	Schengen	Schengen	4/2017	4/2017	Veränd.
		Total	Online	Anteil	Online	Rang	
1	San Francisco, USA	777	750	96.5%	420	6 (+5)	+78.6%
2	Bishkek, Kirgisistan	1'097	672	61.3%	643	2 (+/-0)	+4.5%
3	Nairobi, Kenia	750	628	83.7%	447	4 (+1)	+40.5%
4	Kathmandu, Nepal	777	604	77.7%	204	13 (+9)	+196.1%
5	Amman, Jordanien	531	520	97.9%	475	3 (-2)	+9.5%
6	New York, USA	752	498	66.2%	438	5 (-1)	+13.7%
7	Vancouver, Kanada	419	397	94.7%	304	8 (+1)	+30.6%
8	Dhaka, Bangladesch	437	289	66.1%	226	11 (+3)	+27.9%
9	Quito, Ecuador	276	274	99.3%	271	9 (+/-0)	+1.1%
10	Dakar, Senegal	331	270	81.6%	7	33 (+23)	+3757.1%

Hinweis: Gewisse Auslandsvertretungen bieten Visa-Kunden die Möglichkeit, ihren Antrag für ein Schengen-Visum online auszufüllen und zu übermitteln ([Webseite: www.swiss-visa.ch](http://www.swiss-visa.ch)). Der unterschriebene Antrag sowie der Pass und zusätzliche Unterlagen müssen anschliessend bei der zuständigen Vertretung eingereicht werden. In der Regel müssen die Antragsteller für die Erfassung der biometrischen Daten noch persönlich auf der Vertretung erscheinen. Ausser sie sind gemäss Visa-Kodex von der Pflicht zur Abgabe von Fingerabdrücken befreit oder ihre Fingerabdrücke wurden vor weniger als 59 Monaten im VIS erfasst.

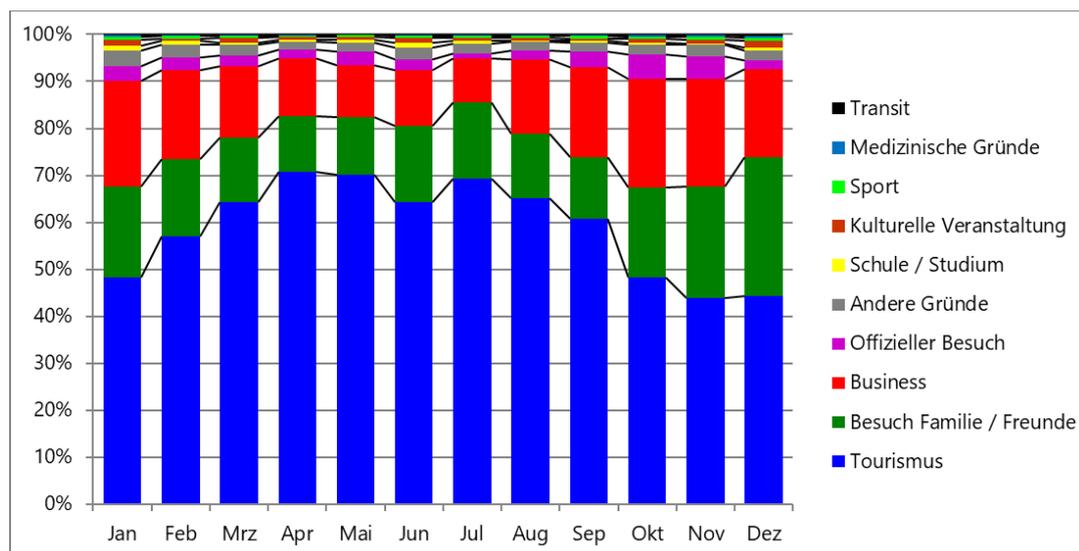
Der Online-Antrag wird in den Ländern, in denen mit einem ESP zusammengearbeitet wird, nicht angeboten. Damit soll eine Konkurrenzierung der externen Dienstleistungserbringer vermieden werden.

3 Aufenthaltszweck⁴

3.1 Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltszwecke in den Jahren 2018 und 2017

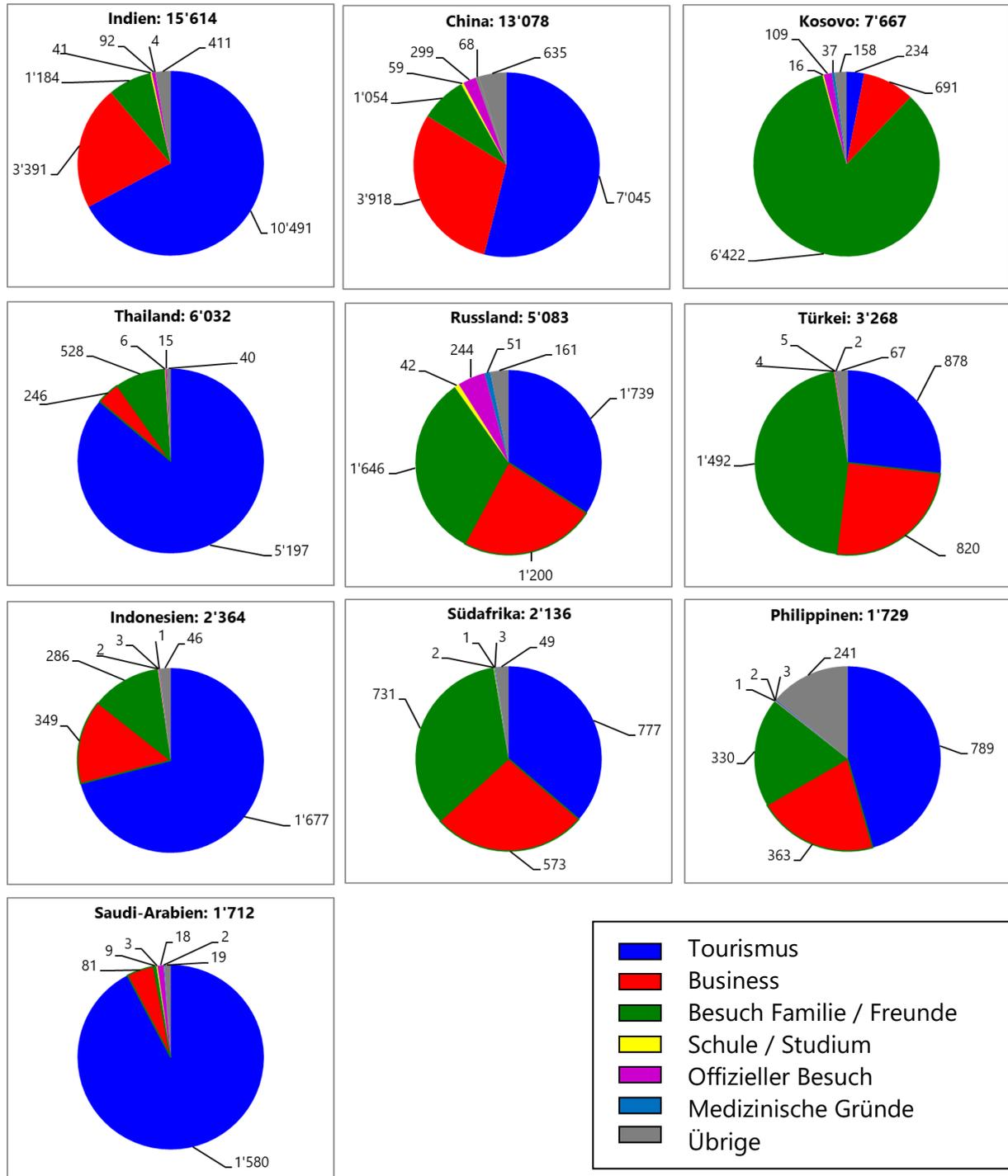


3.2 Prozentuale Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltszwecke im Jahr 2018



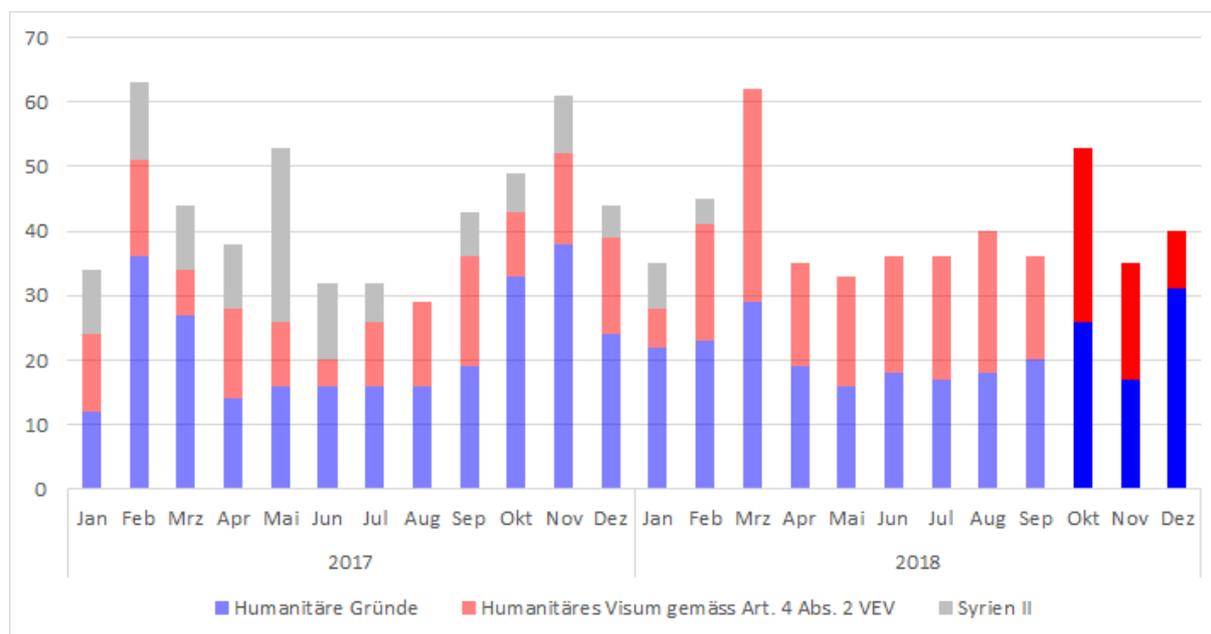
⁴ Es werden ausschliesslich die Aufenthaltszwecke für ausgestellte Schengen-Visa ausgewiesen.

3.3 Top-10-Nationen aufgeschlüsselt nach Aufenthaltszweck für das 4. Quartal 2018



4 Humanitäre Visa

4.1 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, Entwicklung 2017 und 2018



Hinweise:

Die Aufschlüsselung nach den verschiedenen Kategorien ist seit Januar 2016 realisierbar:

- Schengen-Visa mit räumlich beschränkter Gültigkeit (VrG), gestützt auf Art. 25 Abs. 1 lit. a des Visakodex werden bspw. bei dringenden medizinischen Fällen (Operationen in der Schweiz), zwecks familiärer Angelegenheiten oder aus anderen dringenden Gründen (Suspension⁵) ausgestellt. Solche Visa werden im Folgenden dem Begriff *Humanitäre Gründe* zugeordnet.
- Eine Person, die im Heimat- oder Herkunftsstaat unmittelbar, ernsthaft und konkret an Leib und Leben gefährdet ist, kann auf der zuständigen Schweizer Auslandvertretung ein humanitäres Visum beantragen. Seit dem 15. September 2018 werden solche Visa aufgrund einer Anpassung der Rechtsgrundlage (Art. 4 Abs. 2 der Verordnung über die Einreise und die Visaerteilung (VEV)) und im Hinblick auf einen längerfristigen Aufenthalt als nationale Visa erteilt. Diese Visa werden seither unter der Bezeichnung *Humanitäre Visa gemäss Art. 4 Abs. 2 VEV* (vormals *SEM Weisung vom 25.2.2014*) zusammengefasst.
- Am 6. März 2015 hat der Bundesrat beschlossen, in den nächsten drei Jahren maximal 3'000 Personen aus der syrischen Krisenregion Schutz in der Schweiz zu gewähren. Davon sollten 500 Schutzbedürftige ein humanitäres Visum erhalten, um sicher in die Schweiz einreisen zu können. Diese Aktion richtete sich explizit an die engsten Familienangehörigen (Ehegatten und minderjährige Kinder) von Vertriebenen, die bereits in der Schweiz vorläufig aufgenommen sind. Am 8. Februar 2018 wurden auf der Auslandvertretung in Beirut (Libanon) die letzten vier humanitären Visa infolge dieses Bundesratsbeschlusses ausgestellt. In den letzten drei Jahren konnten auf diese Weise 501 Personen in die Schweiz einreisen. Für Visa, die im Rahmen dieses Kontingents ausgestellt wurden, wird im Folgenden der Begriff *Syrien II* verwendet.

⁵ Vorübergehende Aufhebung eines Einreiseverbots.

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	4. Quartal Total
2018	35	45	62	35	33	36	36	40	39 ⁶	53	35	40	128
2017	34	63	44	38	53	32	32	29	43	49	61	44	154

4.2 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Kategorien für das 4. Quartal 2018

Kategorie	Hum. Visa ausgestellt
Humanitäre Gründe	74
Humanitäres Visum gemäss Art. 4 Abs. 2 VEV ⁷	54
Syrien II	0

4.3 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach den Top-5-Vertretungen für das 4. Quartal 2018

Nr.	Vertretung	Hum. Visa ausgestellt
1	Pristina, Kosovo	50
2	Beirut, Libanon	20
3	Abu Dhabi, VAE	11
4	Colombo, Sri Lanka	7
5	Istanbul, Türkei	6

4.4 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Top-5-Nationen für das 4. Quartal 2018

Nr.	Nation	Hum. Visa ausgestellt
1	Kosovo	51
2	Syrien	19
3	Afghanistan	14
4	Sri Lanka	7
5	Irak	4

⁶ Im 3. Quartal 2018 wurden im Monat September 2018 drei humanitäre Visa weniger ausgewiesen (3. Quartal 2018: 36 ausgestellte humanitäre Visa). Diese Differenz kommt daher, dass im vorangehenden Quartal die ausgestellten Visa aufgrund der Anpassung der Rechtsgrundlage zwischen dem 15.9.2018 und 30.9.2018 noch nicht in der Statistik erschienen sind.

⁷ Vormals SEM Weisung vom 25.2.2014.

Impressum

Das Visa Monitoring wird durch die Sektion Grundlagen Visa (SGV, Direktionsbereich Zuwanderung und Integration) des Staatssekretariats für Migration SEM, in enger Zusammenarbeit mit der Konsularischen Direktion (KD) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA), erstellt. Adressaten dieses Berichtes sind in erster Linie die kantonalen Migrations-, Arbeitsmarkt- und Polizeibehörden, die Grenzkontrollorgane, die mit Visumerteilung beschäftigten Stellen des SEM und des EDA, sowie die Schweizerischen Auslandvertretungen.

Für Rückfragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an die Sektion Grundlagen Visa SEM:

[Emailadresse: visa@sem.admin.ch](mailto:visa@sem.admin.ch)

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Staatssekretariat für Migration SEM
Direktionsbereich Zuwanderung und Integration
Abteilung Einreise
Sektion Grundlagen Visa
Quellenweg 6
3003 Bern-Wabern



[Webseite Visa Monitoring](#)